



Erstellt durch Bauamt

Gemeinderat

öffentlich

Entscheidung

28.04.2022

Fahrradverbindung entlang der Schaffhauser Straße in die Stadt: Gestaltung

Bisherige Beschlüsse im Gemeinderat / Ausschuss für Umwelt und Technik / Verwaltungsausschuss zum Thema am 16.12.2021 / 17.03.2022

Sachdarstellung:

In der Gemeinderatsitzung am 17.03.2022 wurde die Materialwahl der geplanten Rad- und Fußwegbrücke über die Breg besprochen und festgelegt, dass eine Brücke aus Aluminium zur Ausführung kommen soll. Um hier die Brückenplanung detaillierter fortsetzen zu können sollen folgende Punkte zur Brücke aber auch zu den Rahmenbedingungen des Gesamtkonzepts besprochen und als Grundlage für die weitere Planung definiert werden:

Thema 1: Gestaltung der Brücke

Thema 2: Zufahrt Süd zur Brücke – Friedhofsparkplatz

Thema 3: Anbindung Radverkehr Bräunlingen – Querungshilfe Tor

Thema 4: Lage / Form des Sonnenbrunnens

Die Themen werden in der Sitzung durch Hr. Röhl der Greiner Ingenieure erläutert.

Zu Thema 1:

Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten der Ausführungsart und Gestaltung. Um ein günstiges PreisLeistungsverhältnis zu erreichen, sollte nicht zu stark von den Standardbauformen solcher Brückenkonstruktionen abgewichen werden. In der Anlage 1 sind verschiedene Bauformen dargestellt:

1. Überhöhte Ausführung
2. Geradlinige Ausführung
3. Ausführung als Rahmenprofil

Desweiteren gibt es Optionen zum Füllstabgeländer: Alu oder Holz

Weitere Gestaltungselemente wie Schriftzüge oder Wappen seitlich der Brücke sind denkbar, ebenso wie eine Gestaltung des Zufahrtsportals.

Die Kosten bei einer geradlinigen Brücke liegen bei ca. 180.000 € netto (Stand Februar 2022 zzgl. Fundamente und Nebenkosten).

Zu Thema 2:

Die Lage der neuen Rad- und Fußwegbrücke wird hauptsächlich durch die Zufahrt aus Süden bestimmt. Da sich südlich der Brücke Parkplätze zum Friedhof befinden, haben hier die Anordnung der Parkplätze sowie die Führung des Geh- und Radweges in diesem Bereich Einfluss auf die Lage der neuen Brücke. Es wurden verschiedene Varianten untersucht und mit der Verkehrsbehörde diskutiert. Die 4 Varianten sind in der Anlage als

Skizze beigelegt.

Folgende Stichworte zu den Varianten:

- Die gefahrene Geschwindigkeit auf der Straße im betreffenden Bereich wird durch die Anordnung des Kreisverkehrs geringer als im jetzigen Bestand sein.
- Ein Betriebsweg aus Richtung Friedhof muss für Fahrzeuge freigehalten werden.
- Senkrechtparker haben große Nachteile, da hier dann rückwärts auf die Straße eingefahren werden muss und auch der Parkwillige aus Richtung Bräunlingen theoretisch über 2 Fahrstreifen (Geradeaus und Linksabbiegespur) den Parkplatz anfahren können. Das gleiche gilt dann beim Ausparken.
- Längsparker sind in dieser Situation einfacher und sicherer bezüglich des Ein- und Ausparkens (Sicht etc.)
- Die 2 abgesetzten Parkplätze in Variante 3 haben den Nachteil, dass hier beim Ausparken rückwärts auf den Geh- und Radweg gestoßen wird und so auch ein gewisses Unfallrisiko besteht.
- Der abgesetzte Behindertenparkplatz bei Variante 4 hat den Vorteil, dass dieser vorwärts anzufahren ist und beim rückwärts Ausparken die Fläche seitlich des Geh- und Radweges genutzt werden kann. Der Geh- und Radweg wird dann anschließend zwar auch überquert, aber dies dann mit ausreichender Sicht und vorwärts.
- Bei der Variante 4 kann die neue Brücke näher in Richtung der bestehenden Brücke geschoben werden. Die etwas direktere Verbindung ist dann für die Radfahrer vorteilhafter.

Unter Abwägung der Vor- und Nachteile wird Variante 4 als Grundlage für die weitere Planung empfohlen.

Zu Thema 3:

Der Geh- und Radverkehr wird im Bereich der Bregbrücke vom Verkehrsraum abgerückt, sodass hier die Verkehrssicherheit deutlich erhöht werden kann. Um hier in der Fortfolge die Verkehrssicherheit für den Geh- und Radverkehr in und aus Richtung Bräunlingen zu erhöhen wird die Anordnung einer Querungshilfe südlich des Tores vorgeschlagen.

Die Lageskizze mit Bildern bezüglich der Sichtweiten sind in der Anlage beigelegt. Anpassungen im Bereich der Gehwegkappen der vorhandenen Brücke über den Bregkanal werden erforderlich.

Die Verkehrsbehörde sieht den Vorschlag positiv und würde den Bau der Querungshilfe befürworten.

Um dem Radverkehr auch die geordnete Anbindung an die Innenstadt bis zum Fußgängerüberweg und bis zur Ochsenegasse zu ermöglichen, wäre die Umwidmung der Parkplätze entlang der Straße zum Radweg notwendig. In diesem Teilbereich wäre dann auch die Trennung zwischen Radfahrern und Fußgängern vorhanden, was verkehrstechnisch vorteilhaft bezüglich der Zugangssituation des Gebäudes wäre.



Situation auf Höhe Tor

Zu Thema 4:

Der Sonnenbrunnen stand früher im Bereich der Einmündung Dögginger Straße in die Schaffhauser Straße. Im Zuge der Planung zur Schaffhauser Straße wurde vom Gemeinderat angeregt einen neuen Sonnenbrunnen wieder im Randbereich des Knotenpunktes zu erstellen.

In der Anlage sind 2 mögliche Standorte für die Aufstellung eines neuen Brunnens dargestellt. Ebenfalls ist ein Bild des Brunnens beim Krokodil in der Hinterstadt beigefügt.

Standort 1 ist vor der Hauseinfriedung des Haus Nr. 1 in Richtung Straße. Hier ist die Sichtbarkeit vom Straßenraum aus gut und der Fußgängerverkehr führt dort direkt vorbei. Die Aufenthaltsqualität wird hier aber vom nahen Verkehr negativ beeinflusst.

Standort 2 ist etwas vom Straßenraum abgerückt und ebenfalls neben der Einfriedung des Hauses 1 vorgesehen. Dieser Standort liegt im Grünen zwischen Straße und Kinderspielplatz. Die Sichtbarkeit ist hier für den Straßenverkehr zwar geringer, die Aufenthaltsqualität ist durch die Lage besser als bei Standort 1.

Die Wasserspeisung erfolgt über die alte Wasserleitung, welche auch die Wasserentnahmen des Friedhofs speist.

Die Form des alten Brunnens war wohl die halbe Form des 8-eckigen Brunnens in der Hinterstadt (vor Krokodil). In etwa dieser halben Form und Größe würde der neue Brunnen vorgeschlagen.

Finanzen: Für den Bau der Brücke stehen im Haushalt 2022 250.000 € zur Verfügung

Beschlussvorschlag:

1.

Die Zufahrt auf die Rad- und Fußgängerbrücke wird mit folgender Maßnahme für die Gestaltung weiterverfolgt:

- Definition der Bauform: 1 / 2 / 3
- Definition Füllstabgeländer: Holz oder Alu
- Seitliche Gestaltung mittels Beschriftung/Wappen: ja/nein
- Gestaltung Zufahrtportal Ja/Nein

2.

Die Zufahrt auf die Rad- und Fußgängerbrücke aus Süden wird auf Grundlage der Variante 4 für die Planung der Parkfläche und Lage der Brücke weiterverfolgt.

3.

Die Verwaltung wird beauftragt eine Querungshilfe in die Planung und Realisierung im Zuge der Straßenbauarbeiten im Bereich der Einmündung Bräunlinger Straße und die Umwidmung der Parkplätze zum Radwegbereich weiterzuverfolgen.

4.

Der Sonnenbrunnen soll an Standort 2 realisiert werden.